

Stunde des Höchsten

Gottesdienst vom 28. Juni 2020

Thema: Mit Liebe gepackt ...

Predigt von Heiko Bräuning

Ein düsterer roter Backsteinbau in einer lauten Straße. Hier hat die große Industriestadt ihre unversorgten Alten untergebracht. Es ist ein seltsames Trüpplein, diese alten Leute! Der da mit der hohen Gestalt hat einmal bessere Tage gesehen. Kein Mensch weiß, wie er hierher geraten ist. Einsam geht er durch seine Tage. Auch hier noch verschanzt er sich gegenüber seinen Leidensgefährten hinter großer Vornehmheit. Und das Mütterchen da, wie ein spannender Roman ist es, wenn es seine Lebensgeschichte erzählt. Auch jener dort war einmal Schneidermeister. Nun hat er von seinen alten Herrlichkeiten nichts gerettet als einen alten schwarzen Rock, an dem er beständig näht und bügelt, um ihn sonntags in stets neuem Glanz zu zeigen. Einer fiel mir immer besonders auf. Der hatte einen merkwürdig traurigen Zug im Gesicht. Eines Tages erzählte er mir seine traurige Geschichte. Ganz einfach war sie: Mühe und Arbeit war sein Leben. Nun war seine Frau tot, die Tochter verheiratet. »Besucht denn ihre Tochter Sie ab und zu?« Da ward sein Gesicht bitter: »Oh nein, Sie mögen mich nicht.« Eines Tages hat er eine neue Wolljacke an. »Die ist aber schön warm, wo ist die denn her?« »Von meiner Tochter.« »Hat Sie ihnen ein Paket geschickt? Das ist aber nett.« »Ja«, erwiderte er, »sie sorgt schon um mich, wie es nötig ist; da kann ich nicht klagen. Es war allerhand Schönes im Paket, aber ...« Da unterbreche ich ihn. »Das ist doch fein, da gibt's doch kein Aber!« Er will sich abwenden, ich halte ihn fest: »Nun sagen sie mir, was sie am Paket ihrer Tochter auszusetzen haben!« Da schaut er mich unendlich bitter und traurig an und sagt: »Es war keine Liebe drin!«

Heute möchte ich Ihnen gerne von einem Paket erzählen, das mit viel Liebe gepackt wurde, das viel Liebe enthält, das an Sie adressiert ist, weil sie geliebt sind – und etwas ganz Besonderes. Dieses Päckchen kommt zu uns, wie aus heiterem Himmel! Absender: Gott selbst. Lassen Sie uns entdecken und sehen, was Gott uns aus Liebe zukommen lässt:

Da kommt als erstes Geschenk ein kleiner Engel zum Vorschein. Aus Liebe zu Ihnen hat »Gott seinen Engeln

befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.« (Psalm 91, 11–12) So heißt das Versprechen, der göttliche Befehl, dem sich kein Engel verweigern kann in Psalm 91! Ein Geschenk für Sie!

Als Nächstes kommt da eine kleine wertvolle Skulptur zum Vorschein. Ein Geschenk aus Liebe für Sie. Die Künstlerin Dorothea Staigerwald hat sie gefertigt und wollte damit Geborgenheit ausdrücken.

Geborgen ist mein Leben in Gott. Er hält mich in seinen Händen. Manchmal habe ich große Angst. Ich bin ganz allein. Wer ist da, der mich tröstet? Manchmal bin ich sehr traurig. Oft weiß ich nicht einmal, warum. Wer ist da, der mich in seinen Arm nimmt? Geborgen ist mein Leben in Gott. Er hält mich in seinen Händen. (nach Psalm 31)

Ein Geschenk Gottes aus Liebe zu Ihnen: Geborgenheit in seinen Händen.

Da kommen tatsächlich auch Steine zum Vorschein. Das Schwere im Leben. Ein Geschenk Gottes? Ja, weil zu diesen Steinen auch dieses kleine Kreuz gehört. Und uns erinnern will: »Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Christus Jesu ist hier – der uns hilft!« (Römer 8, 33–34) Und so gilt für alles Schwere: ich darf gewiss sein, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn!« (Römer 8, 38–39) Wieder alles aus Liebe! Weil Sie es Gott wert sind! Begleitet er Sie in Ihrer Schwachheit mit seinem Geist der Ermutigung, der Zuversicht, des Trostes und der Kraft!

Und so, als ob er es uns noch einmal schriftlich geben möchte finden wir in dem Paket auch einen Liebesbrief. Wer ihn öffnet, liest: »Der auch seinen einen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahin gegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?« (Römer 8, 32) Deshalb, mein liebes Kind: »Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du ins Feuer gehst, sollst du nicht brennen und die Flamme soll dich nicht versengen, weil du in meinen Augen

so wert geachtet und auch herrlich bist und weil ich dich lieb habe!« (Jesaja 43, 1–2.4)

Ein Päckchen aus heiterem Himmel. Von Gott selbst voller Liebe gepackt. Gott ist nicht von irgendwelchen Ideen und haltlosen Schwärmereien gepackt: Er ist selbst von Liebe gepackt. Er ist von Liebe erfüllt. Martin Luther sagt einmal: »Nun haben wir von Gott lauter Liebe und Wohltat empfangen, denn Christus hat für uns seine Gerechtigkeit und alles, was er hatte eingesetzt und hingegeben, hat alle seine Güter über uns ausgeschüttet, welche niemand ermessen kann; kein Engel kann sie begreifen oder ergründen: denn Gott ist ein glühender Backofen voller Liebe, der da von der Erde bis an den Himmel reicht.«

Kommen Sie zu diesem glühenden Backofen voller Liebe! Wärmen Sie sich an der Menschenfreundlichkeit und Liebe Gottes. Und nehmen Sie für sich dieses von Gott mit Liebe gepackte Päckchen als ihr persönliches Päckchen. Und damit sie es noch leichter glauben, schmecken, sehen und hören können, möchte ich Ihnen gerne von dieser Liebe singen. Und als ein kleines Liebeszeichen dieses Lied als CD-Card zukommen lassen.

Amen.

Danke, wenn Sie »Stunde des Höchsten« mit Ihrer Spende unterstützen!

Stunde des Höchsten
Evangelische Bank
IBAN: DE48 5206 0410 0000 1351 35 | BIC: GENODEF1EK1

Für Spenden aus der Schweiz:

Die Zieglerschen e.V.
Spende »Stunde des Höchsten« | Postkonto: 91-405885-2 EUR
IBAN: CH02 0900 0000 9140 5885 2 | BIC: POFICHBEXXX